

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung  
SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (2012)

**Heft:** 4: 85'000 Jobs

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**SCHWERPUNKTTHEMA: 85'000 Jobs**

**4 85'000 Arbeitsplätze für die Schweiz**

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz können bis 2035 in der Schweiz rund 85'000 neue Arbeitsplätze generieren. In welchen Kantonen welche Potenziale schlummern, zeigen neue Berechnungen im Auftrag der SES. Es ist im Interesse der Kantone, sich für eine ambitionierte Energiepolitik einzusetzen.

**8 SES-Standpunkt: Es gibt keinen Grund zu warten!**

An der Vernehmlassungsvorlage zur Energiestrategie 2050 stimmt lediglich die Stossrichtung. Relevante, griffige Massnahmen sollen unverständlicherweise erst später eingeführt werden. Die SES aber fordert den Bundesrat auf, die Energiewende JETZT umzusetzen.

**10 Interview: «Die Zitrone ist nicht einmal angepresst!»**

Es gibt Lob, aber auch klare Kritik. Armin Braunwalder, ehemaliger Geschäftsführer der SES, hat eine differenzierte Meinung zur Energiestrategie 2050 des Bundes. Er setzt auf Energieeffizienz und glaubt, dass sich die dynamische Entwicklung der Photovoltaik nicht bremsen lässt: «Wichtig ist, dass uns heute der Einstieg in den Ausstieg gelingt.»

**12 Suffizienz: Weshalb ist für zu wenige weniger wirklich mehr?**

Die neue Energiestrategie hängt die Ziele in Sachen Effizienz und Energiesparen hoch. Um Ziele zu erreichen, braucht es jedoch Massnahmen. Einmal mehr tut sich die Politik damit schwer. Wie «verkauft» man uns Menschen das Prinzip des «Weniger ist mehr», das Prinzip des «wer schont, wird belohnt»? Mit dieser Frage hat sich der SES-Stiftungsrat zusammen mit ExpertInnen an seiner Retraite auseinandergesetzt.

**14 Pumpspeicherwerke – das Risiko tragen die Steuerzahler!**

Im Zusammenhang mit der Energiewende wird viel über Speichermöglichkeiten diskutiert. Die Strombranche greift das gerne auf und plant einen massiven Zubau von Pumpspeicherwerken – dabei hat sie keine Scheu, um Ökosubventionen zu betteln. Die SES zeigt auf, dass die erneuerbaren Energien dabei lediglich als Deckmäntelchen für das Geschäft mit dem Strom dienen.

**16 Heizen – aber nicht wie im letzten Jahrhundert**

Rund 65% aller Gebäude werden in der Schweiz fossil beheizt, etwa 10% rein elektrisch. Somit sind gut drei Viertel aller Gebäude mit einem nicht zukunftsfähigen, ineffizienten und klimaschädlichen Heizsystem ausgerüstet. Damit die Energiewende gelingt, muss dieser Anteil massiv reduziert werden.

**18 Stromsparen in Japan – eine einzigartige Erfolgsgeschichte**

Seit dem Reaktorunfall in Fukushima ist das Stromsparen in Japan zu einer landesweiten Bewegung geworden. Im Raum Tokyo konnte der Stromverbrauch in den Sommern 2011 und 2012 um über 16% gesenkt werden. Und dies durch erstaunlich einfache, aber konsequent und breit umgesetzte Massnahmen!

**20 • News • Aktuelles • Kurzschlüsse •**

**22 SES-Fachtagung: Von «AfünfPlus» und «intelligenter Suffizienz»**

Die SES-Fachtagung ist weiterhin ein Erfolg, wird von Fachleuten geschätzt und jedes Jahr rege besucht. «Effizienz gelingt nur, wenn wir uns anstrengen», so der Energieexperte Conrad U. Brunner. Und Nachhaltigkeitsökonom Jürg Minsch brachte es wie folgt auf den Punkt: «Wir müssen den neuen Kurs durchhalten – das ist die Challenge.»

**Impressum**

ENERGIE & UMWELT Nr. 4, Dezember 2012

**Herausgeberin:**

Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Telefon 044 275 21 21, Fax 044 275 21 20 info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch Spenden-Konto: 80-3230-3

**Redaktion & Layout:** Rafael Brand, Scriptum, Telefon 041 870 79 79, info@scriptum.ch

**Redaktionsrat:**

Jürg Buri, Rafael Brand, Kim Kerkhof, Felix Nipkow, Bernhard Piller, Linda Rosenkranz, Sabine von Stockar

**Re-Design:** fischerdesign, Würenlingen

**Korrektorat:** Vreny Gassmann, Altdorf

**Druck:** ropress, Zürich,

**Auflage:** 9500, erscheint 4 x jährlich

**Klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.**

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Beleg-exemplares an die Redaktion erwünscht.

**Abonnement (4 Nummern):**

Fr. 30.– Inland-Abo  
Fr. 40.– Ausland-Abo  
Fr. 50.– Gönner-Abo

**SES-Mitgliedschaft (inkl. E & U-Abonnement)**

Fr. 400.– Kollektivmitglieder  
Fr. 100.– Paare / Familien  
Fr. 75.– Verdienende  
Fr. 30.– Nichtverdienende



**MIX**  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
**FSC® C010121**